



Herausgeber: Stadt Apolda



Geltungsbereich:  
Stadt Apolda

Nr. 04/11  
13. Mai 2011

Nichtamtlicher Teil

Seite 47

## Alles im Blick auf 2017

### Stadtrat beschloss Haushalt für das laufende Jahr ohne Gegenstimmen

Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13. April 2011 mehrheitlich den Haushalt für das Jahr 2011 beschlossen (siehe Seite 60). Das Gesamtvolumen des Haushaltes beträgt 34,6 Millionen Euro. Auf den Verwaltungshaushalt entfallen davon knapp 30 und auf den Vermögenshaushalt gut 4,6 Millionen.

Vorgelegen habe der erste Haushaltsentwurf bereits im Dezember letzten Jahres, sagte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand. „Zu dem Zeitpunkt war jedoch die Landesgartenschau 2017 noch nicht berücksichtigt, die das Thüringer Kabinett Ende November offiziell an Apolda vergeben hat.“

Auch wenn der Etatentwurf 2011 aufgrund der November-Steuerschätzung generell von einer etwas verbesserten Einnahmesituation gegenüber dem Vorjahr ausgeht, müsse die Planung auch für die nächsten Jahre zielgerichtet den Maßnahmen der Gartenschau angepasst werden.

Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit haben dabei oberste Priorität. Dafür werden derzeit auch ein Haushalts sicherungskonzept und ein neues Personalentwicklungskonzept erarbeitet. Insbesondere die Ergebnisse der künftigen Haushaltssicherung sollen die Durchführung der Schau 2017 finanziell möglich machen.

Von den 30 Millionen des Verwaltungshaushaltes entfallen im Wesentlichen 13,6 Millionen Euro auf Personalkosten und fast 6 Millionen Euro für die Kreisumlage.

Für die gesamte Verwaltungstätigkeit bleiben noch ganze 8 Millionen Euro oder – anders gerechnet – gerade noch 26 % des gesamten Verwaltungsetats.

„Es muss uns gelingen, den Finanzbedarf der Stadt deutlich zu reduzieren“, machte Eisenbrand klar. Das kann durch Einsparungen, durch Aufgabenreduzierungen oder durch ein effektiveres Zusammenarbeiten mit anderen Gemeinden, Verbänden und auch dem Landkreis erreicht werden. So finden bereits seit längerem entsprechende Gespräche mit dem Landkreis und bspw. auch mit der Stadt Jena statt.



Änderungen im Thüringer Finanzausgleichsgesetz führen leider dazu, dass der Hebesatz für die Gewerbesteuer von bisher 345 % auf 357 % angehoben werden muss. „Um für die Zukunft keine finanziellen Einbußen hinnehmen zu müssen, ist diese moderate Anhebung notwendig“, so der Bürgermeister. Darüber hinaus sollen im laufenden Haushaltsjahr aus der allgemeinen Rücklage rund 133.000 EUR entnommen werden. Die Höhe der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestrücklage

von 585.135 EUR jedoch damit weiter gewährleistet. Eisenbrand ist jedoch optimistisch, auf die geplante Rücklagenentnahme durch eine sparsame Verwaltungsführung – wie im Vorjahr – ganz verzichten können.

Im Vermögenshaushalt sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Evaluierung der Machbarkeitsstudie sowie Auslobung des Wettbewerbs für die Landesgartenschau 2017
- Bau- und Brandschutzmaßnahmen in den Kindertageseinrichtungen
- Weiterführung der energetischen Sanierung in der Grundschule „G. E. Lessing“
- Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes
- Umgestaltung der Bahnhofstraße
- Rückbau Schulplatz 1
- Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung in Nauendorf und Oberroßla
- ÖPNV-Verknüpfungspunkt (Park & Ride-Parkplatz inkl. Unterführung am Bahnhofsareal).

Zwei weitere Maßnahmen finden sich im laufenden Haushalt zwar nicht wieder, werden aber trotzdem über so genannte Haushaltsreste realisiert. Das betrifft die Fertigstellung des Umbaus der ehemaligen Landwirtschaftsschule in der Moskauer Straße zur Kindertageseinrichtung und die Teilsanierung des Hans-Geupel-Stadions. Das Stadion kann jedoch nur in Angriff genommen werden, wenn die vom Land Thüringen in Aussicht gestellte Förderung auch kommt.



## Aus dem Inhalt

### Nichtamtlicher Teil, u. a.:

18. Apoldaer Oldtimer-Schlosstreffen – Oldtimer und Wein an Saale und Ilm .....	49
Giftige Gefahr am Wegesrand – Riesenbärenklau .....	50
Museumsnacht und Kneipenfest .....	51
Aus dem Stadtarchiv: „Quendt's Weißbier-Brauerei“ mit Ausschank .....	55
Herzlichen Glückwunsch .....	56 - 57
Vereinsnachrichten .....	58

### Amtlicher Teil, u. a.:

Stellenausschreibungen: Erzieher/innen und Diplom-Bauingenieur/in .....	60
Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2011 .....	60
Beschlüsse .....	61

Nichtamtlicher Teil: Anzeigen .....	61 - 62
-------------------------------------	---------

### Nächste Stadtratssitzung:

**25. Mai 2011,  
um 17.00 Uhr,  
im Stadthaus, Raum 36,  
Am Stadthaus 1, Apolda**

\*\*\*

### Nächstes Amtsblatt:

**10. Juni 2011**

**Redaktionsschluss: 31. Mai 2011**

## Nichtamtlicher Teil: Informationen



### Bornfest wieder auf dem Markt Eric Duchow diesjähriges Brunnenkind und Otto Ritzel 14. Brunnenmeister



Das Bornfest ist auf dem Markt zurück. Nach mehreren Jahren „Fremdgehen“ auf dem Brauhof fand das Stadtfest bei herrlichem Wetter wieder an traditioneller Stelle statt.

Der neunjährige Eric Duchow, Grundschüler „Am Schötener Grund“ und seit Juli vergangenen Jahres im Kinderheim „An der Glockengießerei“, durfte am vergangenen Samstag als Brunnenkind seines Amtes walten. Mit einem großen Besen und Salz reinigte er gemeinsam mit Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand den Apoldaer Marktbrunnen. Den hatten vorab die Kinder der Grundschule „G. E. Lessing“ mit Blumen und Schmetterlingen geschmückt. Vom Vorgänger Gerald Rosner vorgestellt, erhielt der Geschäftsführer des Carolinenheimes, Otto Ritzel, auf der Bühne die Schärpe und die Ernennungsurkunde des 14. Brunnenmeisters. Für Ritzel sei es „eine Auszeichnung und eine Ehre, dieses Amt ausführen zu dürfen“.

Für den musikalischen Auftakt sorgten zuvor die Bläser der Vereinigten Männerchöre. Aber auch die Kinder des Jugendhauses „An der Glockengießerei“ und des Kinderfreizeitzentrums „Lindwurm“ zeig-

ten an Trommeln und Keyboards ihr musikalisches Talent. Eine Modenschau von Schülerinnen des Gymnasiums Bergschule und Lieder der Apoldaer „Music Friends“ rundeten das Programm ab.

Der Verein „Apolda blüht auf“ e. V. ergänzten das Programm mit Modenschauen, der Line-Dance-Gruppe „Wild Mustangs“, einer Bastel- und Schminkstraße, einem „Blümchen-Café“ und Kinder-Flohmarkt.



### Schadstoffmobil ist unterwegs

#### Dienstag, 24.05.11

09.00 - 09.30 Uhr Utenbach

#### Mittwoch, 25.05.11

09.00 - 09.30 Uhr Schöten  
11.30 - 12.00 Uhr Nauendorf

#### Donnerstag, 26.05.11

14.15 - 14.45 Uhr Herresen-Sulzbach  
15.00 - 15.30 Uhr Oberndorf

#### Freitag, 27.05.11

15.00 - 15.30 Uhr Zottelstedt  
16.30 - 17.00 Uhr Oberroßla  
17.15 - 17.30 Uhr Rödigsdorf

#### Samstag, 28.05.11

08.00 - 09.00 Uhr Lessingstraße/  
Dr.-Külz-Straße  
09.30 - 11.00 Uhr Stadionvorplatz  
Hans-Geupel-Stadion  
11.30 - 12.30 Uhr Am Weimarer Berg

### Die Freibadsaison ist eröffnet!



Seit dem 7. Mai lädt das Freibad Apolda wieder zum Erholen im kühlen Nass ein. Von der großen Wasserrutsche und dem 3-Meter-Sprungturm hat man gleichzeitig eine gute Aussicht über das umfangreiche Freizeitangebot. Eine neue Brücke verkürzt den Weg zu der großen Liegewiese und dem neuen Beachvolleyballfeld, welches im letzten Jahr angelegt wurde. Das Planschbecken bietet eine Erlebnisoase für die kleinen Entdecker.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag (außer Mittwoch)	10.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 21.00 Uhr

#### Eintrittspreise:

Kinder bis 1 m	frei
Kinder bis 16 Jahre	1,50 EUR
	(Saisonkarte 30,00 EUR)
Erwachsene	2,00 EUR
	(Saisonkarte 50,00 EUR)



### Nachruf !

Mit großer Betroffenheit und tiefer Trauer nimmt die Stadt Apolda Abschied von

### Lutz Mädefessel

Herr Mädefessel war fast 20 Jahre in der Straßenverkehrsbehörde tätig. Er baute diese maßgeblich mit auf und war in allen Angelegenheiten und Fragen des Straßenverkehrs unserer Stadt ein stets kompetenter Ansprechpartner.

Wir trauern um einen sehr geschätzten, hilfsbereiten Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

Susanne Naujokat  
Personalratsvorsitzende

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Noch viele offene Fragen

#### Bürgerbeirat für Landesgartenschau nahm am 20. April seine Arbeit auf

Der Bürgerbeirat für die Landesgartenschau 2017 hat sich am 20. April im Stadthaus konstituiert. Unter Regie des Apoldaer Architekten und Städteplaners Bernhard Schudrowitz kamen 64 der insgesamt rund 80 angemeldeten Bürgerinnen und Bürger, um ihren Beitrag zur Vorbereitung der Großveranstaltung einzubringen.

Zu Beginn der Sitzung erläuterte Schudrowitz, dass der Beirat als Interessensvertretung aller Apoldaer bei der Planung und Durchführung der Projekte für die Landesgartenschau 2017 fungieren solle. Um mög-

lichst effektiv nach außen kommunizieren zu können, soll innerhalb des Bürgerbeirates ein Sprecherrat mit klar verteilten Aufgaben gebildet werden. Noch waren sich die Anwesenden aber nicht einig, wie die Aufgaben in diesem Sprecherrat verteilt werden sollen und wann sowie für wie lange das Gremium gewählt wird. Einigkeit herrschte dagegen darüber, dass einer der Beiratssprecher Mitglied der Arbeitsgruppe der Verwaltung für die LGS wird. Denkbar ist auch ein Sitz im Aufsichtsrat der künftigen Landesgartenschau-Gesellschaft.

Heftig diskutiert wurde auch die Frage nach unterschiedlichen Arbeitsgruppen – oder genauer gesagt, deren Anzahl, Dauer und inhaltliche Form der Zusammensetzung. 42 Anwesende stimmten dafür, dass die Details zum Sprecherrat einschließlich dessen Wahl auf die nächste Sitzung vertagt werden. Dort sollen auch schon einzelne Vorschläge für die Einteilung der Arbeitsgruppen diskutiert werden, wobei das Planungsbüro Roos fachliche Hilfestellung geben soll.

### Oldtimer und Wein an Saale und Ilm

#### 18. Apoldaer Schlosstreffen vom 3.-5. Juni - Samstag Straßenfest im „Großen A“

Unter dem Motto „Oldtimer und Wein an Saale und Ilm“ steht in diesem Jahr das Apoldaer Oldtimer-Schlosstreffen. Die nunmehr bereits 18. Auflage dieser Traditionsveranstaltung führt die Liebhaber historischer Fahrzeuge durch einige der reizvollsten Gegenden des Weimarer Landes.

Das Treffen beginnt am Freitag, dem 3. Juni, um 19 Uhr mit dem Benzingespräch im „Hotel am Schloß“ Apolda. Tüftler, Schrauber und Oldtimer-Liebhaber können hier ausgiebig fachsimpeln und ein gutes Apoldaer Bier oder ein Glas Wein aus der Region genießen. Den Start zur touristischen Ausfahrt gibt Apoldas Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand am nächsten Morgen um 9.30 Uhr auf dem Markt. Die rund 85 km lange Fahrtstrecke führt die Oldtimerpiloten über Zottelstedt, Mattstedt, Wickerstedt, Flurstedt, Nieder-trebra, Eberstedt, Darnstedt zum ersten Zwischenstopp nach Bad Sulza. Dort steigt dann das Oldtimer-Fest am Goethe-Gartenhaus II und der Toskana Therme. Den Startschuss zur Weiterfahrt nach Kaatschen-Weichau über Sachsen-Anhaltinische Gemeinden geben ca. 12.15 Uhr die Thüringer Weinprinzessin und der Bürgermeister der Stadt Bad Sulza. Gegen 13.45 Uhr kommen die Teilnehmer im Weindorf Kaatschen-Weichau an. Liebhaber haben hier die Möglichkeit, Wein und Erzeugnisse aus dem regionalen Weinbaugebiet Saale-Unstrut zu erwerben.

Der gemütlich-rustikale Oldtimer-Abend bildet ab 19.30 Uhr den Abschluss des Tages. In der Halle der Vereinsbrauerei erwarten die Oldtimerfreunde ein reichhaltiges Buffet, musi-

kalische Oldiedklänge und eine Ausstellung über „17 Jahre Oldtimer-Schlosstreffen in Apolda“. Die Kfz-Innung des Weimarer Landes verleiht zudem zwei Ehrenpokale. Auch wird das Quiz mit Fragen aus dem Thema des Treffens und aus der Rundfahrt durch das Weimarer Land ausgewertet.

Der Sonntag beginnt um 8.00 Uhr mit der Aufstellung der Fahrzeuge auf dem

Schlossparkplatz. Die fünf am besten restaurierten Oldtimer (Pkw und Kräder) sowie die beste zeitgerechte Kleidung werden gegen 10.30 Uhr ausgezeichnet. Anschließend erfolgt der Start zum Korso durch die Stadt Apolda und ausgewählte Ortsteile.

Auch in diesem Jahr verspricht der Teilnehmer-Andrang wieder groß zu werden.

So haben sich für den 4. Mai bereits 103 PKW und 28 Kräder angemeldet. Der bislang älteste gemeldete Pkw ist ein Piccolo Baujahr 1904, das bislang älteste gemeldete Krad eine DKW SB 200, Bj. 1936. Als Fahrzeuge vom historischen Produktionsstandort Apolda stehen jetzt schon drei Piccolos und zwei MAF auf der Teilnehmerliste.

Aus Anlass des Oldtimer-Schlosstreffens organisiert der „Innenstadtverein Apolda e.V.“ auch am Samstag das Hof- und Straßenfest im „Großen A“. Nachmittags haben die Geschäfte geöffnet, auf einer Bühne am Puschkinplatz werden unter anderem Tanz und Musik geboten. Für das leibliche Wohl sorgen Bratwürste, Bier, Kaffee und Kuchen. In der Teichgasse findet voraussichtlich ein Kinderflohmarkt statt und wird eine Bastelstraße aufgebaut sein. Bei EP Wolf findet im Hof eine sportliche Veranstaltung statt. Weitere Veranstaltungen sind geplant, stehen aber noch nicht endgültig fest. Ein Sprecher führt durch den Nachmittag. Die Oldtimer werden etwa gegen 17 Uhr durch die Johannissgasse und Goerdelerstraße zum Puschkinplatz fahren und sollen dabei von möglichst vielen Straßenfestgästen geleitet werden.



## 18. APOLDAER OLDTIMER SCHLOSSTREFFEN

**03. – 05. Juni 2011**  
„Oldtimer und Wein  
an Saale und Ilm“

**Freitag, 03.06.2011**  
19.00 Uhr Benzingespräch im Hotel am Schloß Apolda

**Samstag, 04.06.2011**  
9.30 Uhr Begrüßung und Start durch den Bürgermeister der Kreisstadt Apolda auf dem Marktplatz  
ca. 10.15 Uhr Oldtimer-Fest am Goethe-Gartenhaus II und der Toskana  
bis 12.15 Uhr Therme Bad Sulza, Platzkonzert und gastronom. Betreuung  
ca. 12.15 Uhr Neustart durch die Thüringer Weinprinzessin in Richtung Kaatschen-Weichau  
ca. 13.45 Uhr Oldtimer-Fest  
bis 15.45 Uhr im Weindorf Kaatschen-Weichau  
ca. 15.45 Uhr Neustart durch die Thüringer Weinprinzessin in Richtung Apolda  
ca. 17.00 Uhr Ankunft in Apolda, Am Brückenborn vor der Sparkasse Mittelthüringen

**Sonntag, 05.06.2011**  
8.30 - 10.30 Uhr Oldtimer-Ausstellung auf dem Schlossparkplatz  
10.30 Uhr Preisverleihung und Prämierung  
ab 11.15 Uhr Korso durch die Stadt Apolda und ausgewählte Ortsteile

**Kontakt** Stadt Apolda - Abt. Kultur - Unterm Schloss 3 - 99510 Apolda  
Tel.: (03644) 650-423 - Fax: (03644) 650-429  
kulturzentrum@apolda.de - www.apolda.de

**Veranstalter:** Mit freundlicher Förderung:  
Kreisstadt Apolda - Kreis Weimarer Land  
Stadt Bad Sulza  
Wirtschaftsfördervereinigung Apolda-Weimarer Land e.V.  
Vereinsbrauerei Apolda GmbH  
Automobilclub von Deutschland e.V.

Kfz-Innung Weimarer Land  
Kurgesellschaft Bad Sulza  
MC Apolda im AVO e.V.

Sparkasse Mittelthüringen

Logo of the German Automobile Club (ACD)

Logo of the Apoldaer Oldtimer-Schlosstreffen

Logo of the Thüringer Weinprinzessin

Logo of the Puschkinplatz



## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Erfolge des Zanshin Karate Dojo Apolda e.V.



Einmal im Jahr nehmen die Sound-Karate-Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren des Apoldarer Karate Vereins Zanshin Dojo e.V. an einem landesweiten Turnier teil. Am Samstag, den 7. Mai, war es wieder soweit. Insgesamt 13 Kinder stellten sich dieser Herausforderung zum 4. Thüringer Sound-Karate-Turnier in Erfurt. Mit sichtlichem Erfolg. Die große Anzahl der Platzierungen überraschten den Trainer Uwe Mohring und seinen Trainerkollegen Steffen Schröter nicht. Schließlich haben sich die Kinder durch viel Fleiß im wöchentlichen Training darauf vorbereitet. Am Ende konnten sie mit 24 Platzierungen den Heimweg antreten. Sie erkämpften sich im Parcours, Kumite am Ball und einem Soundteil 7 x Platz eins, 9 x Platz zwei und 8 x mal Platz 3!

### Schließtag der Verwaltung

Am **Freitag, dem 3. Juni 2011** (Tag nach „Christi Himmelfahrt“) und am **Samstag, dem 4. Juni 2011** bleiben die Stadtverwaltung Apolda, das Bürgerbüro und die nachgeordneten Einrichtungen geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen ab dem **6. Juni** zu den üblichen Sprechzeiten wieder zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

### Giftige Gefahr am Wegesrand

#### Riesenbärenklau am Bahngelände kann Fieber, Atemnot und verbrennungsartige Zustände auslösen

Seine weißen Dolden sind schön, seine Höhe von bis zu vier Metern ist imposant, doch wer dem Riesenbärenklau (auch Herkulesstaude genannt) zu nahe kommt, riskiert heftige Verbrennungen der Haut. Denn die dekorative Zierstaude, die im 19. Jahrhundert aus dem Kaukasus nach Europa kam und hier auch in vielen Gärten zu finden ist, ist gefährlich. Der Saft aller Pflanzenteile enthält giftige Inhaltsstoffe, die in Verbindung mit UV-haltigem Sonnenlicht und Schweiß zu zum Teil schweren verbrennungsähnlichen Erscheinungen der Haut führen können. Aber auch Fieber, Schweißausbrüche, Atemnot, Bronchitis und Kreislaufschocks können die Folge eines Kontakts mit dem Pflanzensaft sein. Vor allem Kinder sollten deshalb unbedingt die Nähe des Riesenbärenklaus meiden. Sollte bereits ein Kontakt erfolgt sein und starke

Hautreaktionen auftreten, müssen Sie unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Eine Population dieser Riesenbärenklau-Pflanzen wurde jetzt im Bereich der Böschung der Gleisanlage an der Gartenanlage „Bahnweg“ und am Ilmradweg in der Nähe der Oberroßlaer Ringpromenade festgestellt. Noch im Mai will die Deutsche Bahn mit chemischen Mitteln diese Pflanzen bekämpfen. Bis dahin sind sie jedoch ein Gefahrenherd und daher dringend zu meiden.

Wer möglicherweise selbst solche Pflanzen in seinem Garten stehen hat und diese entfernen will, sollte auch hier mit strengen Vorsichtsmaßnahmen ans Werk gehen, d.h. Handschuhe und einen Gesichtsschutz tragen, Arme und Beine bedecken, nicht in voller Sonne, sondern bei bedecktem Wetter oder abends arbeiten und sich auf alle Fälle anschließend gründlich waschen.



Darüber hinaus gilt:

- Einzelne neue Keimlinge können ausgraben oder mit der Hacke entfernt werden.
- Sehr wirksam ist es, im April/Mai die Wurzelverdickung bis in Spatentiefe auszugraben. Dann ist ein Neuaustrieb kaum möglich. Allerdings ist eine Erfolgskontrolle notwendig.
- Während der Blüte ab Juni kann der Blütenstengel kurz vor dem vollen Erblühen der Dolde abgehackt werden. Haben sich schon Früchte gebildet, müssen sie entsorgt werden, da sie nachreifen können. **Die Fruchtstände dürfen auf keinen Fall in den Kompost, sondern müssen in die Restmülltonne.**
- Meistens befinden sich bereits Samen im Boden. Daher müssen die Wuchsorte immer wieder kontrolliert werden, um nachwachsende Pflanzen sofort entfernen zu können.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Vorverkauf hat schon begonnen

#### 19. Apoldaer Kabarett-Tage vom 8. bis 17. September 2011 im Schloss

Das Programm steht, der Vorverkauf hat bereits begonnen. Die Rede ist von den 19. Apoldaer Kabarett-Tagen, die in diesem Jahr vom 8. bis zum 17. September im Städtischen Kulturzentrum Schloss Apolda durchgeführt werden. Auch diesmal sind wieder bekannte und neue Gesichter eingeladen, den Glockenstädtern und Besuchern von außerhalb die hohe Kunst des scharfzüngigen Spotts nahe zu bringen.

Den Auftakt macht am Donnerstag, 8. September, das Dresdner Duo Frank Peters & Anette Paul mit ihrem Programm „Vorwiegend feindlich“. Am Freitag, 9. September, kommen mit dem Kabarett „Die Kaktusblüte“ ebenfalls aus Dresden gute alte Bekann-

te nach Apolda. Den Abschluss der ersten Halbzeit macht am Samstag, 10. September, die Berlinerin Gisela Oechelhaeuser.

Zur zweiten Hälfte startet am Donnerstag, 15. September, das Potsdamer Musikkabarett „Schwarze Grütze“ – tags darauf gefolgt von Ranz & May (ebenfalls aus Potsdam). Den Abschluss der 19. Kabarett-Tage machen mit ihrem Programm „Mutti ist die Allerbestie“ am Samstag, 17. September, wieder einmal die Lokalmatadoren aus Wormstedt – das Kabarett „Anakonda“.

Die Kabarett-Veranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr, Einlass in den Saal ist um 19 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Tourist-Information Apolda, Markt 1,

99510 Apolda, Tel. 03644 650-100, Restkarten – falls vorhanden – an der Abendkasse. Wer den Abend im Kabarett verbringen will, muss 11 EUR investieren. Eine Ausnahme bietet lediglich „Anakonda“, die Gruppe ist schon für 10 EUR zu genießen. Um die Versorgung von der „kleinen Karte“ kümmert sich wie gewohnt das „Hotel am Schloß“ in der Pause bzw. eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.



### Kultur pur – Museumsnacht und Kneipenfest am 21. Mai Veranstalter hoffen wieder auf viele Besucher / PVG-Shuttle-Verkehr eingerichtet

Am 21. Mai wird in Apolda wieder Kultur pur geboten: Parallel zur Eröffnungsveranstaltung des Weimarer Landes zur „Langen Nacht der Museen“, die um 18 Uhr im Kranichfelder Baumbachhaus beginnt, laden Museen, Denkmale, ein Atelier und Kirchen in der Glockenstadt Interessierte zur Besichtigung ein – gefolgt vom 11. Kneipenfest, an dem sich diesmal zehn Lokalitäten beteiligen.

In Apolda ist von 18-24 Uhr das Atelier Rüdiger Bahr-Liebeskind in der Ritterstraße 9 geöffnet. Am „Ort, an dem es möglich ist“ zeigt Rüdiger Bahr-Liebeskind seine neuesten Arbeiten. Der Eiermann-Bau lädt 18-22 Uhr zur Besichtigung des Speisesaales, der Dachterrasse und der Dauerausstellung „Die Moderne in Thüringen – vom Bauhaus zu Egon Eiermann“ ein.

Im Kunsthaus Apolda Avantgarde ist bis 24 Uhr (letzter Einlass 23 Uhr) die Ausstellung „Bogner Live (Tradition + Vision)“ mit einem Querschnitt durch die spannende Geschichte der Firma, die in den 30er-Jahren begann, sowie der Entwicklung in deren Skimode, die sich auch an den Outfits der deutschen Olympia-Mannschaft ablesen lässt, zu sehen. Im Glocken- und Stadtmuseum sind bis Mitternacht (letzter Einlass 23.30 Uhr) die Dauerausstellungen „Zur Kulturgeschichte der Glocke“, „Vom Strumpf zur Obertrikotage/ 400 Jahre Apoldaer Stricker- und Wirkergewerbe“ und die Sonderausstellung „ETIKETTEN-KULT – Vom gewebten Markenzeichen zum Label“ zu sehen. Um 19 und 21 Uhr bieten hier zudem Christine und Gerben van der Heide-Schneider szenische Lesungen zum „Oberon“ von Chr. M. Wieland mit Musik und Bildern zum Thema.

Die Apoldaer Lutherkirche lädt von 18-23 Uhr unter dem Titel „Außer Gewöhnliches für Augen und Ohren“ zu einer Symbiose aus Licht und Klang mit Musik aus Island à la Sigur Rós. In der Museumsbaracke „Olle DDR“ gibt es derweil bis 24 Uhr (letzter Einlass 23 Uhr) über 12.000 Exponate zum DDR-Alltag der 50er bis 80er Jahre und die Sonderausstellung „Die GST“ zu sehen.

In allen Museen und Einrichtungen des Kreises Weimarer Land wird ein Eintritt von 3 EUR pro Person erhoben. Kinder bis 16 Jahren haben freien Eintritt. Die Eintrittskarte berechtigt allerdings auch zum Eintritt in alle anderen Museen des Weimarer Landes (Kirchen und Ateliers sind eintrittsfrei). Zehn Plätze in Apolda laden am 21. Mai abends und nachts zum 11. Apoldaer Kneipenfest ein. Beginn ist um 19 Uhr, eine Stunde später sollen die ersten Lieder zu hören sein. Die Tickets gibt es wie gewohnt am Veranstaltungstag ab 19 Uhr in allen beteiligten Lokalen, im Vorverkauf bei Joëys Pizza für nur 8 Euro. Auch dieses Mal werden die Kneipenfest-Shuttle-Busse der PVG Apolda die Festbesucher schnell und sicher von Lokal zu Lokal befördern.

Mit von der Partie sind am 21. Mai das Duo „IMPULSE“ in der Restaurant-Bar No.1 (Apothekergässchen), „Die Kastrierten Kannibalen“ im Bistro Stadthalle, „Papa Joe“ in der Falkenburg, Carly Peran im Schlachthof, Peter Schmidt feat. Josa in der Kaiserkrone, Troopy in der Pflaume und Gero Schröder im Engel. Im Schweizer Haus sorgen „NUR SO“ für Stimmung, in der „Hobelbankschänke“ auf dem Schlossplatz „Glimmer King“ Michael Leser und bei Joëy's Pizza Service & Bistro schließlich gibt es eine DDR-Kult-Disco mit SPU Rotkäppchen und natürlich heiße Pizzen.

Das vollständige Programm und der Fahrplan für die Shuttlebusse sind in den Programmheften zu finden, die in allen beteiligten Lokalen, in der Tourist-Information und an anderen Orten in der Stadt ausliegen.



# Leistungsschau im Herzen von Apolda

12. Kreismesse 2011  
im Weimarer Land

13. bis 15. Mai 2011

Beteiligte Firmen stellen sich vor ...



## LABORCHEMIE APOLDA GmbH

ein Unternehmen der HEYL - Gruppe

**Kreismesse Apolda**

**Besuchen Sie uns am 13.05.2011 - Stand B4**

Arzneimittelwirkstoffe, Spezialchemikalien, Flüssigkristallsubstanzen

Tel.: 0 36 44 / 875-0 Fax: 0 36 44 / 875-219 Internet: [www.laborchemie.de](http://www.laborchemie.de) E-Mail: [info@laborchemie.de](mailto:info@laborchemie.de)

...wenn Präzision gefragt ist.

**Tekpro®**  
PRÄZISIONSDREHTEILE  
GMBH

Beim Weidige 4\* 99510 Apolda \* [www.tekpro.de](http://www.tekpro.de)  
Tel.03644/533690 E-Mail: [o.neumann@tekpro.de](mailto:o.neumann@tekpro.de)

Wir sind Hersteller von Präzisionsdrehteilen  
ab Ø0,2 bis Ø42,0 mm aus Edelstahl, Messing,  
Aluminium, Kunststoffe und Sonderwerkstoffe.  
Sie haben Interesse an der

**Ausbildung zum  
Zerspanungsmechaniker/in**

**Besuchen Sie uns auf der 12. Kreismesse  
Halle der Vereinsbrauerei / Stand A2**

### Lernort Europa – Lernort Thüringen

Sichere Sprachkenntnisse, interkulturelle Kompetenzen und berufliche Auslandserfahrungen sind für den wirtschaftlichen Erfolg eines jeden Unternehmens heutzutage wichtig. Dass es vielfältige europäische Programme vor allem für Auszubildende und Lehrlinge gibt, die diese Erfolgsfaktoren fördern, nutzen bislang nur wenige Unternehmen in Thüringen.

**Lernort Europa** - Das Europa Service Büro für Mittelthüringen/ECCE berät Sie gerne dazu vor Ort auf der 12. Kreismesse im Weimarer Land vom 13.-15. Mai 2011 am Stand F1.

Seit 2008 arbeitet das Europa Service Büro mit Sitz im Westlichen Wachhaus in Erfurt vor allem im Bereich der beruflichen Bildung, indem es konkrete Angebote für Lernaufenthalte/Praktika in verschiedenen europäischen Ländern anbietet, die finanziell von der Europäischen Kommission unterstützt werden.

**Lernort Thüringen** - Seit 2008 nehmen auch die Anfragen von Lehrlingen aus verschiedenen europäischen Ländern zu, die ein Praktikum in Thüringen machen und als „Lehrling auf Zeit“ die Arbeitsweise in Thüringer KMU kennen lernen möchten. Damit ergibt sich die Chance für Thüringer Firmen, interkulturelle Erfahrungen direkt vor Ort, im eigenen Unternehmen, zu machen.

### Beratungs- und Kontaktmöglichkeiten

#### Vor Ort in Apolda:

- 13. Mai - 15. Mai 2011: 12. Kreismesse im Weimarer Land, Apolda, Stand F1
- 16. Mai 2011, 18.00-20.00 Uhr: Informationsveranstaltung „Lernort Europa – Lernort Thüringen“, „Hotel am Schloß“ Apolda, Dobermannsaal im Anschluss an die Kreismesse im Weimarer Land

**In Erfurt:** Europa Service Büro für Mittelthüringen · Westliches Wachhaus · Regierungsstraße 6 · 99084 Erfurt  
Tel.: + 49 (0) 361 60 29 584 · Fax: + 49 (0) 361 66 38 57 53 · E-Mail: [info@eccerfurt.de](mailto:info@eccerfurt.de) · Web: [www.eccerfurt.de](http://www.eccerfurt.de)



Gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

## Nichtamtlicher Teil: Informationen

### Märchen und Sprache

#### Projekt der KVHS Weimarer Land und der Kindertageseinrichtung „Die kleinen Strolche“



Es ist eine bewährte Tradition, Kindern Märchen vorzulesen oder zu erzählen. Sie lernen auf spielerische, bildhafte Weise, was gut und was böse ist. Außerdem fördert die Beschäftigung mit Märchen die Sprachentwicklung der Kinder sehr stark.

Die telc (language tests) gGmbH hat 2010 eine Initiative ausgeschrieben, die unter dem Motto „Märchen, Sagen und Fabeln“ zur Einreichung kreativer Ideen für Veranstaltungen ermutigt hat, die in Kooperation der Weiterbildungseinrichtungen und Kindergärten stattfinden sollten.

Die Kreisvolkshochschule Weimarer Land und die Kindertageseinrichtung „Die kleinen Strolche“ reichten dafür eine besondere

Theaterrückführung ein, die Eltern für die Kinder aufführen sollen. Diese sollte - spannend, sowohl für die Kinder, als auch für Erwachsene - universelle Botschaften über Wertevorstellungen weitergeben und die Eltern gleichermaßen in ein ganzheitliches, kulturelles Familienerlebnis einbinden. Die Sprache spielt dabei eine ganz besondere Rolle. Da im Kindergarten auch Kinder mit Migrationshintergrund sind, spielen die Eltern ihre Rollen in ihren Muttersprachen. In diesem Falle deutsch und türkisch. Durch die Auswahl eines sehr bekannten Märchens (Die goldene Gans) kann jeder Zuschauer auch ohne Übersetzung dem Inhalt des Märchens folgen. Ziel dieses Pro-

jektes ist der Zugang zur Mehrsprachigkeit und die Sensibilisierung der Eltern für das Medium Märchen, das in der fantastischen Welt des Theaters umgesetzt wird.

Die Idee ist bei der Jury auf große Zustimmung gestoßen und wird von der telc GmbH gefördert. Die Höhepunkte des Projektes sind zwei Aufführungen vor großem Publikum. Zum einen ein Märchenspiel von Kindern für Eltern zum Multi-Vati-Tag am 10. Mai 2011 sowie ein Theaterspiel von Eltern für Kinder, das am 7. Dezember 2011 in der Stadthalle Apolda aufgeführt wird und zu dem die Kinder der Kindertageseinrichtungen Apoldas eingeladen werden. In der Vorbereitung sind die Kinder der Kindertageseinrichtung „Die kleinen Strolche“ durch vielfältige Aktionen mit eingebunden, wie z. B. das Basteln der Gans mit Pappmachee sowie die Gestaltungen der Einladungen, Kulissen und einer Collage als Hausdekoration. Die Eltern sind zu dem Projekt in einer Elternversammlung informiert worden, bei der unter anderem Frau Dr. Block einen sehr kurzweiligen Vortrag zur Bedeutung der Märchen hielt. Über den weiteren Verlauf, die Fahrt der Kinder zur Maskenmanufaktur nach Bad Sulza oder den geplanten Besuch der Nationaltheaters, um hinter die Kulissen zu schauen, kann man sich zudem über den digitalen Bildschirm der Einrichtung informieren.

Als Schirmherren dieses Projektes konnten Herr Landrat Münchberg und Herr Bürgermeister Eisenbrand gewonnen werden.



## Zensus 2011: Informationen über den Ablauf der Befragungen

Am 9. Mai 2011 begannen auch im Gebiet der Stadt Apolda, so wie europaweit vorgesehen, die haushaltsbezogenen Befragungen im Rahmen des Zensus 2011.

An insgesamt 810 Anschriften in allen Teilen der Kreisstadt werden die dort wohnenden Personen um ihre Angaben gebeten. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im Zensusgesetz 2011 sind die Befragten zur Auskunftserteilung verpflichtet.

#### Die Befragungen laufen wie folgt ab:

1. Nur die tatsächlich im Rahmen einer Stichprobe gezogenen Haushalte bekommen in den nächsten Wochen eine Terminankündigungskarte sowie Informationsblätter mit den gesetzlichen Grundlagen und wichtigen Erläuterungen zum Zensus in den Briefkasten eingelegt. Die örtlich eingesetzten Erhebungsbeauftragten schlagen Ihnen einen Termin für das mit den Haushaltsangehörigen zu führende Interview vor.
2. Sollte dieser Termin unpassend sein, setzen Sie sich bitte unverzüglich zwecks weiterer Abstimmung telefonisch mit



- der/dem Erhebungsbeauftragten in Verbindung. Sie sind jedoch grundsätzlich zur Auskunftserteilung verpflichtet.
3. Zum angekündigten Termin erscheint der Erhebungsbeauftragte persönlich und weist sich mit einem besonderen Ausweis aus, der den Stempel der Erhebungsstelle und die Unterschrift des Erhebungsstellenleiters trägt. Dieser Ausweis ist nur in Verbindung mit dem Personalausweis gültig.
4. Die/der Erhebungsbeauftragte füllt den Fragebogen nach Ihren Angaben vollständig aus, legt ihn in einen vorbereiteten Umschlag und versiegelt diesen. Damit ist die Befragung beendet. Die/der Erhebungsbeauftragte ist ausdrücklich nicht berechtigt, von Ihnen Auskunft zu anderen Fragen als denen des amtlichen grünen Zensus-Fragebogens zu verlangen.
5. Sofern Sie mit dem persönlich geführten Interview nicht einverstanden sein sollten,

haben Sie auch die Möglichkeit, den Fragebogen entgegenzunehmen, ihn persönlich auszufüllen und ausreichend frankiert an die Erhebungsstelle zu senden; den dafür erforderlichen voradressierten Briefumschlag bekommen Sie von der/dem Erhebungsbeauftragten ausgehändigt. Alternativ können Internetnutzer den Fragebogen auch online abarbeiten und übermitteln. Dazu erhalten Sie pro Person eine einmalig gültige Zugangsberechtigung auf das entsprechende besonders gesicherte Internetportal.

Wir bitten Sie, die Erhebungsbeauftragten, die diese Aufgabe ehrenamtlich durchführen, in angemessener Art zu behandeln. Sie sind in gesetzlichem Auftrag in ihrer Freizeit tätig und stellen sich damit in den Dienst der Gemeinschaft.

Etwas auftretende Unregelmäßigkeiten sollten sofort dem zuständigen Leiter der Erhebungsstelle, Herrn Ingo Torborg, unter der Rufnummer 03644 540-7981 mitgeteilt werden. Die Erhebungsstelle ist in der Zeit der Befragungen montags bis freitags von 09.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.



## Nichtamtlicher Teil: Informationen



Neues von der Stadtökologie

### Grüne Oase auf dem Gelände der Energieversorgung Apolda



Foto: privat

Im Winter 1999/2000 beschlossen die Aufsichtsräte der Energieversorgung Apolda GmbH den Abriss der alten Gebäudesubstanz auf dem EVA-Betriebsgelände Heidenberg/Robert-Koch-Straße und die Schaffung eines naturnahen Firmenareals. Gemäß der Apoldaer Baumschutzsatzung wird die Pflanzung von Bäumen in Verbindung mit der Gestaltung und Pflege eines derartigen Lebensraumes als Ausgleichsmaßnahme für Bauvorhaben, wie z. B. Rohrleitungs- und Kabelgräben im Bereich von Bäumen, anerkannt.

Auf ca. 2.000 m<sup>2</sup> wurde der Bauschutt beräumt und damit die Fläche entsiegelt, es wurden 700 m<sup>3</sup> mageres Substrat aufgebracht und unter Beteiligung einer Apoldaer Schulklasse ein kleiner Teich mit einer Wasserfläche von 90 m<sup>2</sup> geschaffen.

Die Straßenseiten der künftigen Ökowiese wurden mit 10 Linden und einheimischen Gehölzen, wie Strauchweiden, Weißdorn, Kornelkirschen, Berberitzen und Felsenbirnen bepflanzt. In dem maximal 1,5 m tiefen Teich wurden Rohrkolben, Wasserminze und Teichrosen eingesetzt.

Um eine vielfältige Wiesenblüte von April bis Oktober zu erreichen, wurde die spezielle Saatgut-Mischung „Trockenlage mit Kräutern“ in die geplanten Flächen eingeharkt.

So blühen je nach Jahreszeit verschiedene Kleearten, Margeriten, Wegerich, Scharfgarben und Milchkräuter, aber natürlich auch die allgegenwärtigen Gänseblümchen und Löwenzahn. Entsprechend den ökologisch orientierten Empfehlungen wird die Wiese maximal zweimal jährlich und frühestens ab Ende Juni mit einem Balkenmäher gemäht.

Bei diesem Angebot an pflanzlicher Vielfalt ließ die einheimische Fauna nicht lange auf sich warten. Im Teich haben sich unter anderem Frösche und verschiedene Libellenarten angesiedelt.

Auf der Wiese herrscht ein vielfältiges Insektengetümmel von Wildbienen, Hummeln, diversen Käferarten und Rasenameisen. Die farbigen Stars sind natürlich die Schmetterlinge, wie z. B. Tagpfauenauge, kleiner Fuchs, C-Falter und verschiedene Bläulingsarten, die zum Teil sogar eine Symbiose mit Rasenameisen eingehen.

Im 150. Jahr der Gasversorgung in Apolda ist das beschriebene Naturparadies Bestandteil der innovativen und nachhaltigen EVA GmbH-Firmenphilosophie.

## Ging ein Wanderer des Weges...

### Gedanken eines Ortsteilbürgermeisters zu wilden Müllablagerungen

Ich liebe die Natur. Ich bin gerne draußen. Die unbegrenzte Weite der Wiesen, die klare saubere Luft, die Stille, die nur von Vogelgezwitscher durchdrungen wird, die satte Farben. All das brauche ich. Sehr sogar. Ein Grund dafür, dass ich auf dem Land leben wollte. Diese natürliche Umwelt ist die einzige, die wir haben, und es ist für mich selbstverständlich, sie zu schützen.

Nun gehörte ich aber bisher nicht zu denen, die auf jedem Spaziergang ein Beutelchen in der Tasche haben, um links und rechts des Weges Papiertaschentücher aufzusammeln und sie ordnungsgemäß zu entsorgen. Aber ich vermittele meine Werte an meine Kinder weiter, damit der Schutz der Natur auch für sie selbstverständlich wird.

Und so ist wohl mein Unmut darüber, was sich mir kürzlich bei einem Sonntagsspaziergang durch die Oberroßlaer Flur bot, nicht verwunderlich.

Müll soweit das Auge reichte. Wo kam der denn auf einmal her? Hatte den der Winter an Land gespült?

Und ich rede nicht von den einstweilen achtlos fallen gelassenen Papierchen am Wegesrand. Ich rede von verrotteten Teppich- und PVC-Bodenbelägen, meterweise alter Kabel, Einzelteilen von alten Radio- und Fernsehgeräten, alten verrosteten

Konservendosen mit und ohne Inhalt, Schlachtabfällen, Flaschen mit undefinierbaren Flüssigkeiten, Fenstern, Glasscherben, Bauschutt und so weiter. Wer jetzt denkt, ich wäre auf einer Mülldeponie spazieren gegangen, der irrt.

Denn der fröhliche Wanderer, der aus Niederroßla über die Ilmwiese kommend den wunderbaren neuen Holzsteg überquert, der ihn direkt ins schöne Oberroßla führt, wird sich nicht gleich an den liebevoll angelegten Ilm-Terrassen erfreuen können, ohne seinen Blick auf das Ilm-Ufer richten zu müssen, das dem Vergleich mit jener Mülldeponie locker standhalten würde.

Ein ähnlicher Anblick bot sich an einer Kreuzung des Ilm-Radwanderweges in Richtung Oßmannstedt, wo geschätzte 200 Kronkorken, Zigarettenstummel und leere Schachteln ihren Platz fanden. Der oder diejenigen, die sie dort platziert haben, müssen doch gleichzeitig die unbegrenzte Weite der Wiesen, die klare Luft und das Vogelgezwitschern mitbekommen haben.

Und wenige Meter weiter könnte der erschöpfte Wanderer seine müden Glieder im Schatten einer herrlichen Kastanie ausruhen, würden ihm da nicht die umliegenden Flaschen verschiedener Spirituosenhersteller unbequem werden.

Nun waren das fast zu viele Gründe, um mal ordentlich Frühjahrsputz in Oberroßla zu machen.

Auf diesem Wege geht also ein dickes, herzliches Dankeschön an all diejenigen fleißigen Oberroßlaer Bürger, die am Samstag (26. März) dem Aufruf des Ortsteilbürgermeisters gefolgt sind und an ihrem wohlverdienten Wochenende die Oberroßlaer Umgebung wieder verschönert und die Natur von diesem unsäglichen Müll befreit haben.

Durch die Hilfe der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberroßla konnten die rund dreißig Müllsäcke gleich abtransportiert und auf einer echten Mülldeponie entsorgt werden.

Am Ende waren sich alle einig, dass es noch einiges mehr zu tun gibt. Aber ein Anfang ist gemacht.

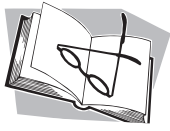
Vielen Dank nochmal dafür.

gez. **Bernd Schilling**

Ortsteilbürgermeister Oberroßla/Rödigsdorf

P.S. Die Kronkorken sind übrigens von ganz allein verschwunden. Na bitte - geht doch! Kleiner Tipp: ein Beutelchen in die Hosentasche, rein mit dem Müll und am nächsten Papierkorb oder Mülleimer entsorgen. Ich jedenfalls habe jetzt immer einen dabei.





Aus dem Stadtarchiv: Apoldas Lokale und ihre Entwicklungsgeschichte

## „Quendt's Weißbier-Brauerei“ mit Ausschank

Fast in der Mitte der westlichen Marktplatzseite steht ein schmales Haus, dessen kleine aber feine Fassade zwischen den imposanten Bauten rechts und links kaum zur Wirkung kommt. Was aber sofort ins Auge fällt, ist der Schriftzug „Weißbierschänke“ über dem geteilten Schaufenster.

*(Zur Erklärung: Weizen- oder Weißbier, ein obergäriges Bier, das mindestens zur Hälfte aus Weizenmalz besteht und durch die traditionelle Flaschengärung seinen typischen Geschmack erhält. Diese Biersorte wird eigentlich mehr im Bayernland oder rund um Berlin getrunken.)*

Die Geschichte, welche sich hinter dieser Bezeichnung verbirgt, nimmt ihren Anfang im Jahre 1885, da lebte im Haus ein Oekonom (Landwirt) namens Karl Julius Reuschel.

Natürlich wohnten vor ihm schon andere Leute hier, unter denen war auch einer von den zahlreichen Bürgermeistern, die Apolda hatte. Aber das führe zu weit und hat mit der Schrift an der Hauswand nichts zu tun. Auf dem schlauchartigen Grundstück, das am Topfmarkt endete, standen außer diesem besagten Haus noch zwei Neben- und ein Hintergebäude. Durch eine Torfahrt im Hinterhaus gelangte man in einen länglichen Hofraum.

Trotz dieser räumlichen Enge vermietete Karl Reuschel das Hinter- und ein Nebengebäude. Zuerst baute Karl Schmidt eine Bäckerei ein, ab 1889 verlegte Gelbgießer (Messinggießer) Albert Albold seine Werkstatt samt Gießofen hierher. Albold kaufte Reuschel den hinteren Grundstücksteil ab. Seit dieser Teilung gehört die hintere Grundstückshälfte zum Topfmarkt. Im Kaufvertrag sicherte sich Karl Reuschel aber ein ewiges Durchfahrtsrecht zu seinem Vorderhaus.

Parallel zur Hausgeschichte ist es wichtig, den Lebensweg des Mannes kennen zu lernen, der in diesem Haus später die „Weißbierschänke“ einrichtete. Das war Karl Friedrich Quendt. Dieser erblickte am 1. Mai 1857 in Udestedt/Kreis Weimar das Licht der Welt und kam im Alter von 23 Jahren nach Apolda, um hier in der Brauerei „Gebr. Bohring“, Bahnhofstraße 51, das Brauhandwerk zu erlernen.

Drei Jahre später stand Quendt als Restaurateur im „Bürgerhaus“ an der Weimarschen Straße hinter der Theke. 1886 ergab sich für ihn die Gelegenheit, bei der „Deinhardt'schen Brauerei“ am Topfmarkt 1 wieder im alten Beruf zu arbeiten.

Nach seinem Umzug in dieses schmale Fachwerkhaus am Markt begann er, sich hier ab 1892 eine eigene Existenz aufzubauen. Neben der Presshefefabrik für Back- und Bierhefe fing Karl Quendt auch an, Weißbier zu brauen.

1894 bekam das Quendt'sche Haus eine Schankkonzession zugesprochen, so dass in der neu hergerichteten „Weißbierstube“ dem Ausschank seitens der Stadt nichts mehr im Wege stand.

Warum Karl Quendt sich gerade aufs Weißbier verlegte, lässt nur vermuten, dass er vielleicht nicht mit der übermächtigen Vereinsbrauerei AG konkurrieren wollte.

Sein Nischenprodukt fand mehr und mehr Anklang, so dass er 1905 seinen Sohn Walter als zweiten Brauer ins Geschäft holte.

Quendts Tochter Hedwig heiratete im März 1909 den, in Schlüchtern bei Kassel lebenden, Brauer Franz August Knabe. Einen besseren Schwiegersohn hätte sich ihr Vater wohl nicht wünschen können. Nach Walters Weggang 1921 hatte man für die freigewordene Braumeisterstelle gleich den passenden Nachfolger und noch dazu aus der eigenen Familie. Karl Quendt, inzwischen hoch geehrtes Mitglied des Deutschen Brau- und Malzmeisterbundes, übergab 1936 die Brauerkelle samt Hefehandlung seinem Schwiegersohn.

Nach dessen Tod, Franz starb am 21. Juli 1953, machte Hedwig Knabe die „Weißbierstube“ noch bis 1958 weiter, dann gab sie das Lokal altershalber an die HO ab.

So blieb die „Weißbierschänke“, wenn auch als HO-Gaststätte, den Apoldaern erhalten. Selbst in der freien Marktwirtschaft konnte sich das Lokal lange Zeit behaupten. Nachdem das Lokal aber einige Zeit leer stand und sich kein neuer Pächter fand, werden die Räume derzeit umgebaut und künftig als Büro genutzt.

gez. Detlef Thomaszczyk



Quendt's Weißbier-Brauerei  
Weißbier-Schänke  
Apolda (Thür.)

Inh. Franz Knabe - Telefon Amt Apolda Nr. 1582

## Informationen

1971 **40** 2011  
**Jahre**  
**Werner Seelenbinder**  
**Schule**

Anlässlich unseres Schuljubiläums  
findet am

**7. Oktober 2011**

eine **Festveranstaltung** statt,

zu der wir auf diesem Wege  
alle ehemaligen Kolleginnen und  
Kollegen sowie technischen Kräfte  
unserer Schule recht herzlich einladen!

Alle Interessenten melden sich bitte  
bis spätestens **30.06.2011**

unter folgender Telefonnummer:  
**03644 555556.**

Sie erhalten danach eine Einladung  
mit konkreten Informationen über  
Ort, Zeit und Unkostenbeitrag.



Dornsgasse 19a, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 844221

**Öffnungszeiten:**  
**Montag - Freitag, 9.00 Uhr - 15.00 Uhr**

## Der BOZ-Basar sucht dringend Spenden für soziale Zwecke

- Haushaltsgegenstände
- Möbel
- Spielzeug/Freizeitgeräte
- Heimtextilien
- Geschirr/Gläser
- Bücher
- Fahrräder/Kinderwagen

- Ziehen Sie um?
- Müssen Sie Ihren Haushalt auflösen?
- Kaufen Sie neue Möbel und wollen Ihre alten loswerden?

⇒ Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei!

Nach Besichtigung vereinbaren wir  
mit Ihnen einen Termin zur kosten-  
losen Abholung.

**Ihr Team des BOZ-BASAR**  
i.A. Martina Natschke



## Aktivitäten Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“

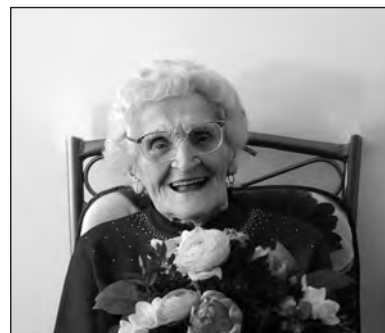
16. Mai bis 10. Juni 2011

**Öffnungszeiten:** Montag – Donnerstag 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

<b>Montag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr Spiele für Jung und Alt 12.00 Uhr Computertreff für alle Generationen 15.30 Uhr Singkreis für Familien und alle Interessierten
	Seniorenklub	14.00 Uhr Gymnastik
	Glaspavillon	16.00-18.00 Uhr Rentenberatung mit Frau Simroth und Herrn Torborg /Telefonische Terminvereinbarung ist nötig!
<b>Dienstag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr Kreativangebote für und mit allen Generationen <u>17.05.</u> Heu-Römer als Unterlage basteln <u>24.05.</u> Kreatives mit Krepppapier <u>31.05.</u> Wandbild dekorieren
		10.30 Uhr Kochkurs mit Rosi 16.15 Uhr Schachkaffee „Rochade“ - Schach für alle Interessierten mit Herrn Krug
	Seniorenklub	14.00 Uhr Kegeln anschl. Kaffeekränzchen oder Seniorenkaffee
	Offener Treff	14.00-18.00 Uhr Kinder- und Familientag „Villa Lustig“ durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V. <u>17.05.</u> Krocket Turnier im Freien <u>24.05.</u> Hindernislauf auf dem Gelände <u>31.05.</u> lustige Spiele im Freien
	Seminarraum 1/DG	16.00-18.00 Uhr Treffen der SHG Apoldaer Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
	Beratungsraum/DG	17.00-18.00 Uhr Schiedsstelle → jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
24.05.	Mehrzweckraum	19.30 Uhr Buchlesung: Günter Gerstmann liest zum 90. Geburtstag von Hanns Cibulka
<b>Mittwoch:</b>	Offener Treff	09.30 Uhr Frühstücksrunde und Krabbelgruppe
	FFZ	09.30 Uhr Frauen im Gespräch mit wechselnder Thematik
	Offener Treff	10.00 Uhr Nähschule
	Offener Treff	15.00 Uhr Handarbeitskreis „Die WollLust“
18.05.	Offener Treff	16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Eltern mit autistischen Kindern“
	Seniorenklub	14.00 Uhr Unterhaltungsnachmittag <u>18.05.</u> „Afrika einmal anders“ mit Peter Langer <u>25.05.</u> Geburtstagsfeier des Monats
<b>Donnerstag:</b>	Offener Treff	13.30 Uhr gemeinsame Wanderung der Generationen (Schlechtwettervarianten auch geplant)
	Offener Treff	14.00-18.00 Uhr Kinder- und Familientag „Villa Lustig“ durch die Mitarbeiterinnen des FFZ e.V. <u>19.05.</u> Kegeln mit kleinen Preisen <u>26.05.</u> offene Freizeitgestaltung
	Seniorenklub	14.30 Uhr Gymnastik mit Musik
19.05.	Bibliothek	14.30 Uhr Lesewettbewerb der Grundschule „G. E. Lessing“
ab 09.06.	Seminarraum 2/DG	16.00 Uhr „Geistige Fitness für Senioren“ Veranstaltung mit Frau Schmiedel vom BONATIV – Gesundheitsstudio
26.05.	Offener Treff	16.00 Uhr Oma-Opa-Treff durch das FFZ e.V.
<b>Freitag:</b>	Offener Treff	10.00 Uhr gemütliche Freitagrunde mit Spieletag
	Seniorenklub	14.00 Uhr <u>20.05.</u> und <u>10.06.</u> Treffen der Mitglieder der Volkssolidarität Gruppe Frau Gehring <u>27.05.</u> Stammtisch des Blinden- und Sehschwachenvereins

## Herzlichen Glückwunsch

... nachträglich an Frau Erna Richter



zum 101. Geburtstag  
am 28. April 2011

... nachträglich an die  
Eheleute Ilse und Georg Putze



zur Diamantenen Hochzeit  
am 14. April 2011

... nachträglich an die  
Eheleute Liesa und Johann Bednarczyk



zur Diamantenen Hochzeit  
am 14. April 2011

... nachträglich an die  
Eheleute Hildegard und Horst Menzel



zur Diamantenen Hochzeit  
am 21. April 2011



# Herzlichen Glückwunsch . . .

## ... zur Eheschließung

an		
Ulrike (geb. Fliege)	und Thoralf Schönefeld	am 25.03.2011
Yvonne (geb. Schleicher)	und Matthias Urban	am 14.04.2011
Alice Trappe	und Daniel (geb. Bornschein)	am 14.04.2011
Saskia König	und Robin (geb. Klee)	am 16.04.2011
Sindy (geb. Schröter)	und Silvio Lubrich	am 16.04.2011
Dorothea-Friederike Gruppe	und Mario Tischer	am 19.04.2011
Christin Sternbeck-Yavuz	und Ahmet Yavuz	am 21.04.2011
Silke (geb. Lobenstein)	und Karsten Busch	am 29.04.2011

## ... zum freudigen Ereignis

### an Familie

Dörp	zum Sohn	Damjan Daniel	geboren am 05.03.2011
Koch	zur Tochter	Charlotte	geboren am 13.03.2011
Wenz	zum Sohn	Leon	geboren am 15.03.2011
Diener	zur Tochter	Sarah Sophie	geboren am 17.03.2011
Weber	zur Tochter	Clara Marie	geboren am 18.03.2011
Schumacher	zur Tochter	Nora	geboren am 20.03.2011
Schwigon	zur Tochter	Lara	geboren am 20.03.2011
Althoff	zum Sohn	Bruno	geboren am 23.03.2011
Fischer	zur Tochter	Marie	geboren am 25.03.2011
Veit	zum Sohn	Jamie Simon	geboren am 30.03.2011
Maftiewicz	zur Tochter	Vivien	geboren am 01.04.2011
Grube	zur Tochter	Nina	geboren am 03.04.2011
Niemandt	zur Tochter	Letizia Sabine	geboren am 03.04.2011
Pietzsch	zum Sohn	Moritz Erich	geboren am 04.04.2011
Hoffmann	zur Tochter	Lena Marie	geboren am 04.04.2011
Menge	zur Tochter	Mary-Ann	geboren am 05.04.2011
Helbing	zum Sohn	Milo	geboren am 05.04.2011
Georgy	zur Tochter	Finja	geboren am 06.04.2011
Lotze	zum Sohn	Maximilian	geboren am 06.04.2011
Hennig	zum Sohn	Fabien Martin	geboren am 11.04.2011
Theile	zur Tochter	Mia Celine	geboren am 13.04.2011
Herold	zur Tochter	Miriam	geboren am 14.04.2011
Grobe	zum Sohn	Diego Richard	geboren am 15.04.2011
Ströer	zum Sohn	Velten Arthur	geboren am 15.04.2011
Koppe	zum Sohn	Louis	geboren am 17.04.2011
Sonnenberg	zum Sohn	Henry	geboren am 18.04.2011
Seidel	zum Sohn	Pascal	geboren am 18.04.2011
Künne	zum Sohn	Jonas	geboren am 19.04.2011
Planer	zum Sohn	Leon	geboren am 20.04.2011
Zeiger	zur Tochter	Hannah Lotta	geboren am 25.04.2011
Engel	zum Sohn	Ole Wilhelm	geboren am 25.04.2011
Rogge	zur Tochter	Pauline	geboren am 26.04.2011

## ... nachträglich

### IM APRIL

#### zum 101. Geburtstag

Frau Erna Richter, Apolda

#### zum 95. Geburtstag

Frau Elfriede Schneidewind, Apolda

#### zum 93. Geburtstag

Frau Paula Ehrlich, Apolda

#### zum 92. Geburtstag

Herr Willy Schnabel, Apolda

Herr Kurt Lindner, Apolda

#### zum 91. Geburtstag

Herr Helmut Lenk, Apolda

Frau Johanne Seifert,

Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf

#### zum 90. Geburtstag

Herr Erwin Rytter, Apolda

Herr Paul Gröber,

Ortsteil Oberroßla/Rödigsdorf

Frau Gerda Volkholz, Apolda

Frau Edith Zeugner, Apolda

Frau Felizitas Biegler, Apolda

Frau Erna Müller, Apolda

Frau Gertrud Weichold, Apolda

### IM MAI

#### zum 95. Geburtstag

Frau Edith Schindler, Apolda

#### zum 93. Geburtstag

Frau Margarete Machelett, Apolda

#### zum 92. Geburtstag

Frau Maria Hille, Apolda

Frau Edith Walther,

Ortsteil Zottelstedt

#### zum 91. Geburtstag

Frau Irmgard Maaz, Apolda

#### zum 90. Geburtstag

Frau Ursula Pflaum, Apolda

Frau Rosa Möller, Apolda

Frau Maria Kunze, Apolda

## Willkommen in APOLDA

Der Begrüßungstag für die Neugeborenen Apoldas fand wieder am 29. April im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“ statt.

Über den „Willkommenst Teddy“ sowie den Gutschein für das Begrüßungsgeld der Sparkasse Mittelthüringen bzw. der VR Bank Weimar eG und der Stadt Apolda durften sich freuen:

**im Januar:** Malia Jolie Braeuer, Raphael Leon Alberti

**im Februar:** Laura Sophie Kirchhof, Anny Eskau, Pepe Eric Becher, Letty Anjali Mangold

**im März:** Melina Dennstädt, Josephine Simoneth  
Charlotte Koch, Lara Schwigon



## Nichtamtlicher Teil: Vereinsnachrichten

Schloss Kromsdorf kreativ e.V., Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“,  
99510 Apolda, Reuschelstraße 3, Tel. 03644 563012,  
eMail: kfkz-lindwurm@versanet.de

### Der „Lindwurm“ wird 20 Jahre jung!

Das Kinderfreizeitzentrum „Lindwurm“ Apolda lädt aus Anlass dieses Jubiläums **am Samstag, den 4. Juni 2011 ab 14.00 Uhr** alle Kinder zu einer zünftigen Geburtstagsfeier auf den Naturspielplatz Apolda in der Schwabestraße ein. Sehr herzlich heißen wir auch ehemalige Besucher unserer Einrichtung, Freunde und Kollegen herzlich willkommen. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr können unsere Gäste auf vielfältige Weise gemeinsam mit dem „Lindwurm“ ausgiebig feiern. Auf dem Plan stehen lustige Sportspiele, wie Hufeisenzielwurf und Taupflichten. Beim Torwandschießen wird ein Schützenkönig ermittelt. Auch das Basteln kommt nicht zu kurz. So können beispielsweise T-Shirts selbst bemalt und Erinnerungsbuttons hergestellt werden. Wer es etwas wilder wünscht, kann sich auf einer Hüpfburg so richtig austoben. Etwas gemächlicher geht es beim Reiten zu. Hobbyreiter können ihre Runden auf dem Rücken dieser schönen Tiere drehen. Wer Angst vor großen Tieren hat, fährt vielleicht doch lieber mit einer Mini-Eisenbahn rund um den Naturspielplatz.

Ein besonderer Höhepunkt wird sicher die geplante Mini-Playback-Show werden, bei der sich talentierte Nachwuchssänger auspro-

bieren und präsentieren können. Der „Lindwurm“ sucht nämlich seinen eigenen Superstar. Wer Interesse an dieser Show hat, sollte sich vorher im „Lindwurm“ anmelden und kann ab sofort jeden Freitag ab 14.00 Uhr in unserem Freizeitzentrum trainieren.

Wir rufen unsere Gäste jetzt schon zu einem Wettbewerb der besonderen Art auf: Schreibt ein Gedicht darüber, was euch am „Lindwurm“ am besten gefällt oder malt ein Bild zu diesem Thema. Die besten Arbeiten werden zu unserer Geburtstagsfeier prämiert. Einsendeschluss ist Dienstag, der 31. Mai 2011.

Hunger und Durst muss keiner unserer Gäste befürchten. Getränke, Kuchen, Pizza und Zuckerwatte sind für alle Kinder kostenlos.

Die Mitarbeiter des „Lindwurms“ haben für diesen Tag besonders schönes Wetter bestellt. Sollte es dennoch heftig regnen, verlegen wir die Feier einfach in den „Lindwurm“. Nur die Pferde dürfen da nicht mit hinein, die Hüpfburg ist zu groß für unser Haus und ob die Mini-Eisenbahn die vielen Stufen hinauf und hinab fahren kann?



Institut für angewandte Pädagogik e.V.,  
Katharinenweg 43, 99510 Apolda, [www.ifap-apolda.de](http://www.ifap-apolda.de)

### Ein Sommer in Italien!

Wir suchen Dich, zwischen 18 und 29, die/der sich 8 Wochen lang in einem interkulturellen Team (1x Estnisch, 1x Türkisch, 1x Deutsch) in einem sozialen Projekt in Italien engagieren möchte.

**Zeitraum: 26. Juni bis 26. August 2011**

#### Gefragt sind:

- ✓ Offenes Wesen
- ✓ Positive Lebenseinstellung
- ✓ Kreative Ideen
- ✓ Interesse an sozialer Arbeit
- ✓ Unterstützung von Menschen mit Behinderungen

#### Geboten werden:

- ✓ freie Unterkunft
- ✓ freie Verpflegung
- ✓ Reisekosten und Versicherung
- ✓ Taschengeld
- ✓ Italien hautnah
- ✓ Sonne ohne Ende

## Kunst, Engagement und Sonne in Bulgarien!

Wir suchen zwei junge Leute, zwischen 18 und 29, die sich 2 Wochen lang als Mitglieder eines interkulturellen Teams (5 verschiedene Nationalitäten geplant) in einem kulturell-sozialen Projekt in Bulgarien engagieren möchten.

**Zeitraum: 10.-22. Juli 2011**

#### Gefragt sind:

- ✓ Offenes Wesen
- ✓ Positive Lebenseinstellung
- ✓ Kreative Ideen
- ✓ Interesse an sozialer Arbeit
- ✓ Unterstützung von Menschen mit Behinderungen

#### Geboten werden:

- ✓ freie Unterkunft
- ✓ freie Verpflegung
- ✓ Reisekosten und Versicherung
- ✓ Taschengeld
- ✓ Bulgarien hautnah
- ✓ Sonne ohne Ende

Informationen und Beratung unter 036461 860930 oder [evs@ifap-apolda.de](mailto:evs@ifap-apolda.de).

## An alle Vereine!

Die Stadtverwaltung ist stets darum bemüht, aktuelle Daten unserer zahlreichen Vereine zu führen.

Wir bitten daher um **Kontrolle der Daten** und verweisen gleichzeitig noch einmal auf den **kostenlosen Eintrag** auf der Homepage unserer Stadt.

Bitte wenden Sie sich in beiden Anliegen an Frau Müller, Sachbearbeiterin Schulen, Sport und Soziales

(Telefon: 03644 650-431)

E-Mail: [schulen-sport@apolda.de](mailto:schulen-sport@apolda.de)

Ebenso bietet der Veranstaltungskalender die Möglichkeit, kostenlos auf Veranstaltungen der Vereine hinzuweisen.

Kleingartenverein „Panorama“ e.V.

## Freie Gärten

Die Kleingartenanlage „Panorama“ liegt am östlichen Stadtrand von Apolda zwischen Stobraer Straße und Friedhof. Sie hat 36 Gärten. Die durchschnittliche Größe der Gärten liegt bei 450 m². Alle Gärten sind mit Wasser und Stromanschluss versehen. In der Anlagenmitte befindet sich ein Spielplatz für Kinder. Die nördliche Begrenzung wird durch die Apoldaer Wasserversorgung und den Reitplatz gebildet. Die südliche Begrenzung bildet die Kleingartenanlage „Stobraer Höhe“. Parkmöglichkeiten bestehen an der Stobraer Straße sowie auch an der Friedhofseite. Zu erreichen ist die Gartenanlage mit der Stadtbushaltestelle Carolinenheim und Friedhof.

Die Kleingartenanlage „Panorama“ e.V. hat in ihrer Anlage 3 freie Gärten ab sofort zu verpachten.

Bei Interesse können Bürger, denen ein Kleingarten Erholung und Freude bereitet, sich unter folgenden Telefonnummern: 03644 564493 oder 0172 755302 weitere Informationen einholen.

gez. Werner Agthe/Vorsitzender

Kleingartenanlage „Stobraer Höhe“ e.V.  
Apolda, Stobraer Straße

## Gärten zu verpachten/ Gaststätte zu vermieten

1. Wir suchen noch Pächter für unsere freien Gärten. Alle Gärten haben einen Wasser- und Stromanschluss und sind zwischen 450-600 m² groß. Alle Gärten können direkt mit dem PKW erreicht werden.
2. Unsere Vereinsgaststätte kann für private Feierlichkeiten angemietet werden. Es stehen im Innenbereich ca. 30 und im Außenbereich ca. 40 Sitzplätze zur Verfügung. Eine umfangreiche Ausstattung ist vorhanden.

Interessenten melden sich bitte unter Tel. 03644 555298 sowie 03644 551744 oder 0177 9120404 sowie 0174 9608488

Der Vorstand



## Nichtamtlicher Teil: Aus den Ortsteilen

### Jubiläum im Moorental Oberndorfer feiern im Mai ihre 1135-jährige Ersterwähnung

Die mit großem Engagement durchgeführte 1125-Jahrfeier mit dem historischen Umzug vor 10 Jahren gab Zeugnis der geschichtlichen Entwicklung Oberndorfs. In Fortschreibung der überaus erfolgreichen Arbeiten bei der weiteren Gestaltung und in Andenken an die erstmals urkundlich erwähnte Nennung des Ortes findet am 21. und 22. Mai 2011 die 1135-Jahrfeier Oberndorfs statt. Die zehnjährige Wiederkehr dieses Jubiläums sowie das Interesse und die Liebe zum Heimatdorf Oberndorf soll in den zwei Tagen durch Jung und Alt gefeiert werden.

Zur Durchführung dieses Festes wurden Schwerpunkte gesetzt, die den Verlauf der letzten 10 Jahre für alle sichtbar werden lässt. So können die Besucher, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad oder zu Fuß kommen, in Oberndorf viel Historisches wie auch immer Neues entdecken. Sei es der von Grund auf sanierte Wiegendorfer Weg mit seinen Park- und Grünflächen,

der Neugestaltung des Dorfplatzes oder der wieder im neuen Glanz erscheinenden Filialkirche Sankt Anna.

#### Der Ablauf des Festes ist wie folgt vorgesehen:

##### Samstag, 21. Mai

- 15.00 Uhr Familiennachmittag mit Kaffee und Kuchen  
Kinderprogramm mit Kinderhüpfburg und Kinderschminken
- 17.00 Uhr Vorführung der Jugendfeuerwehr Moorental
- 18.00 Uhr Bilder- und Filmrückblicke des Dorfgeschehens der vergangenen Jahre
- 20.00 Uhr Musikabend mit Tombola

Die Verpflegung erfolgt durch die Fleischerei Gemeinhardt, Herressen.

Zum Verkauf wird eine Broschüre mit Bilanz der Ortsgeschichte der letzten zehn Jahre angeboten.

##### Sonntag, 22. Mai

- 9.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
- 9.50 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal und am Gedenkstein zur 1125-Jahrfeier
- 10.00 Uhr Frühschoppen



*Der Heimatverein Oberndorf e.V. lädt dazu alle Oberndorfer und Gäste aus Nah und Fern ein.*

## Amtlicher Teil: Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Apolda schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### Diplom-Bauingenieur/in

aus.

Zu den Aufgaben innerhalb der Abteilung Zentrale Gebäudeverwaltung gehören insbesondere:

- Planungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI für Hochbauprojekte, vor allem Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Ausschreibungen, Koordination sowie Qualitätsüberwachung der Bauleistungen und ihrer Ausführung,
- Abnahme und Abrechnung,
- Qualitäts- und Gewährleistungsmanagement,
- Organisation, Leitung und Kontrolle der anderen Planungsbeteiligten,
- Termin- und Kostenkontrolle einschließlich Aufstellung von Wirtschaftlichkeits- sowie Bau-Nutzungskosten-Berechnungen (Bau-Nutzungskosten-Planung).

Für dieses Aufgabengebiet wird eine qualifizierte, dynamische, engagierte und belastbare Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architekt (TU, TH) gesucht.

Der/Die Stelleninhaber/in sollte über mehrjährige Berufspraxis auf dem Sektor der Planung und Konstruktion im Hochbau, sowie umfangreiche Projekterfahrung, insbesondere in Steuerung und Überwachung verfügen. Erfahrungen im öffentlichen Bauwesen sind wünschenswert. Die Beherrschung digitaler 2D- und 3D-Darstellung mittels AutoCAD o. ä. sind ebenfalls wünschenswert. Vorausgesetzt werden ein sicherer Umgang mit gängigen AVA-Programmen und Office-Standardanwendungen, Aufnahme, Weiterverarbeitung und Darstellung von Objekt- und Anlagendaten.

Zudem werden konstruktiv gestalterische Fähigkeiten, hohe analytische Kompetenz und ausgeprägtes Kostenbewusstsein vorausgesetzt. Des Weiteren werden von dem/der Stelleninhaber/in selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Kreativität und eine ausgeprägte kommunikative Art erwartet.

Die Stelle ist unbefristet und soll nach TVöD vergütet werden. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Stadt Apolda setzt sich für die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

**Bewerbungen** mit vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse u. a.) sind bis zum **6. Juni 2011** (Posteingang) an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**, zu richten.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie** ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**  
Bürgermeister

## Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Apolda schreibt zum schnellstmöglichen Zeitpunkt mehrere unbefristete und befristete Stellen für

### Erzieher/innen aus.

Der Einsatz ist in einer Kindertageseinrichtung vorgesehen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören die pädagogische Arbeit mit den Kindern sowie die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern.

Von den Bewerbern/innen werden erwartet:

- pädagogische Fachkraft (Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in),
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz,
- konzeptionelle, organisatorische sowie künstlerische und musikalische Fähigkeiten,
- Team- und Kooperationsfähigkeit,
- gute Kommunikationsfähigkeit,
- anwendbare Englischkenntnisse,
- Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit modernen Medien,
- hohe Belastbarkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit,
- ausgeprägtes Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD in der Entgeltgruppe S 6.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird beachtet.

Interessenten richten ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **30. Mai 2011** (Posteingang) an die **Stadtverwaltung Apolda, Abt. Personalwesen, Markt 1, 99510 Apolda**.

**Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in Kopie** ein und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

gez. **Rüdiger Eisenbrand**/Bürgermeister

### IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Apolda,  
Markt 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 650-0, Fax 650-400  
e-mail: amtsblatt@apolda.de

Redaktion:  
Sandra Löbel, Stefan Zimmermann  
Stadtverwaltung Apolda, Markt 1,  
99510 Apolda

Anzeigenteil: Sandra Löbel

Fotos: Sandra Löbel (falls nicht anders angegeben)

Druck: Liebeskind Druck GmbH,  
Beim Weidige 1, 99510 Apolda,  
Telefon 03644 5092-0 · Fax 03644 509212  
www.Liebeskind-Druck.de  
E-mail: post@liebeskind-druck.de

Vertrieb: Walter Werbung  
Schlachthofstraße 20, 99085 Erfurt  
Telefon 0361 558490, Fax 0361 5584917

Auflagenhöhe: 13.700 Stück;  
kostenlos an alle erreichbaren Haushalte  
der Stadt Apolda;

Zusendung - auch einzeln - gegen Portovorauszahlung (z. Z. 1,00 EUR) auf Antrag beim Herausgeber;

Erscheinungsweise: 10mal jährlich

Redaktionsschluss:

10 Tage vor dem Erscheinungsdatum

Erscheinungsdatum: 13. Mai 2011

Für den Inhalt der Anzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.

## Amtlicher Teil: Bekanntmachungen

### Amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Apolda 2011

1. Der Apoldaer Stadtrat hat in seiner XV. Sitzung am 13.04.2011 die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Apolda für das Jahr 2011 mehrheitlich beschlossen. (Beschluss-Nr.: 192 - XV/11) Sie wird hiermit entsprechend § 57 (3) ThürKO bekannt gemacht.

#### Haushaltssatzung der Stadt Apolda für das Haushaltsjahr 2011

Gemäß § 55 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung -ThürKO-) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Finanzausgleichsgesetzes und andere Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 114), erlässt die Stadt Apolda folgende Haushaltssatzung:

#### § 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

#### Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit  
und im

29.952.596 EUR

#### Vermögenshaushalt

in den Einnahmen  
und Ausgaben mit  
ab.

4.623.511 EUR

#### § 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

#### § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt beträgt 200.000 EUR.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

#### Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)

295 v.H.

b) für die Grundstücke (B)

395 v.H.

#### Gewerbesteuer

357 v.H.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 3.700.000 EUR festgesetzt.

#### § 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit Wirkung zum 01.01.2011 in Kraft.

Apolda, 14.04.2011

Stadt Apolda

gez. **Rüdiger Eisenbrand** (DS)  
Bürgermeister

2. Das Landratsamt Weimarer Land hat mit Schreiben vom 20.04.2011 einer vorfristigen Veröffentlichung zugestimmt.

3. Die Haushaltssatzung 2011 mit dem Haushaltsplan liegt in der Zeit vom **14.05.2011** bis einschließlich **28.05.2011** öffentlich in der Stadtverwaltung Apolda, Bürgerbüro, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda, zur Einsichtnahme aus.

4. Die Haushaltssatzung 2011 mit dem Haushaltsplan liegt bis zur Entlastung und Beschlussfassung nach § 80 Abs. 3 Satz 1 der ThürKO über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 in der Stadtverwaltung Apolda, Fachbereich Finanzen, Abteilung Kämmerei, Am Stadthaus 1, 99510 Apolda, zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda zur Einsichtnahme bereit.

gez. **Rüdiger Eisenbrand** (DS)  
Bürgermeister

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der bekanntgemachten Satzung, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Stadtverwaltung Apolda, Markt 1, 99510 Apolda, geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.



## Beschlüsse des Bau- und Werkausschusses (BWAS) vom 22.03.2011

### Beschluss-Nr. 186-XV/11

**Beschluss über die Stellungnahme zum Bauantrag zum Neubau eines Petfood-Werks mit Werbeanlagen an der Fassade und Antrag einer Ausnahmegenehmigung zu den Festsetzungen des B-Planes**

Der BWAS beschließt über die Stellungnahme zum Bauantrag der „Ospelt Petfood Anstalt, Zweigniederlassung Apolda“, Über dem Dieterstedter Bache 14, mit einer Ausnahme zu den Festsetzungen des B-Planes Nr. 17 „Erweiterung Gewerbepark B 87“ die Überschreitung der maximal zulässigen Höhe von 30,0 m um 2,50 m durch die Fluchttreppe.

\*

### Beschluss-Nr. 187-XV/11

**Beschluss über die Stellungnahme zum Antrag der „Ospelt Petfood Anstalt, Zweigniederlassung Apolda“ auf Genehmigung gemäß §§ 4 und 8a BImSchG**

Der BWAS beschließt über die Stellungnahme zum Antrag der „Ospelt Petfood Anstalt, Zweigniederlassung Apolda“ gemäß § 4 BImSchG auf Genehmigung der Errichtung und des Betriebs einer Anlage zur fabrikmäßigen Herstellung von Tierfutter in Verbindung mit einer Verbrennungsmotoranlage zur Erzeugung von Strom, Dampf, Warmwasser, Prozesswärme oder erhitztem Abgas für den Einsatz von Gasen der öffentlichen Gasversorgung einschließlich Antrag gemäß § 8a BImSchG auf Zulassung des vorzeitigen Beginns für:

- Erd- und Baumaßnahmen zur Errichtung des Gebäudekomplexes inkl. Rohrverlegungsarbeiten auf dem Betriebsgrundstück,
  - Erd- und Befestigungsarbeiten für Logistikflächen,
  - Erd- und Errichtungsarbeiten für den Einbau der LKW-Waage
- im Gewerbegebiet an der B 87, Liechtensteiner Straße.

### Beschluss-Nr. 189-XV/11

**Beschluss über die Auftragsvergabe für den Rückbau des Gebäudes Schötener Grund 17 (ehemals LOGO)**

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Auftragsvergabe zum Rückbau des Gebäudes Schötener Grund 17 an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Recycling Klaus Streuber, Eckolstadt. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 32.425,12 EUR.

\*

### Beschluss-Nr. 190-XV/11

**Beschluss über die Auftragsvergabe für den Rückbau des Hintergebäudes Brandesstraße 3**

Der BWAS beschließt nach beschränkter Ausschreibung die Auftragsvergabe für den Rückbau des Hintergebäudes Brandesstraße 3 an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma UTL, Daasdorf am Berge. Die Brutto-Auftragssumme beträgt 58.079,62 EUR (inkl. 4% Nachlass).

## Beschlüsse des Stadtrates vom 09.02.2011

### Beschluss-Nr. 183-XIV/11

**Satzung zur Regelung des Marktwesens für die Stadt Apolda (Marktsatzung)**

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage aufgeführte Satzung zur Regelung des Marktwesens für die Stadt Apolda (Marktsatzung) vom

### Beschluss-Nr. 184-XIV/11

**Strom- und Gaskonzessionsvertrag**

Der Stadtrat beschließt, mit der Energieversorgung Apolda GmbH (EVA) den anliegenden Strom- und Gaskonzessionsvertrag abzuschließen.

## Beschluss des Finanzausschusses vom 30.03.2011

### Beschluss-Nr. 76-XIV/11

**Beschluss über den Prüfauftrag auf Wirtschaftlichkeit des kommunalen Unternehmensverbundes sowie der kommunalen Beteiligungen an einen unabhängigen externen Berater**

Die IGA mbH wird beauftragt, den Prüfauftrag an folgende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergeben: BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt zum Preis von brutto 28.560,00 EUR.

Die hier als Anlagen ausgewiesenen Unterlagen können zu den üblichen Sprechzeiten der Stadtverwaltung Apolda im Büro Stadtrat eingesehen werden.

## STADTHALLE APOLDA VERANSTALTUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



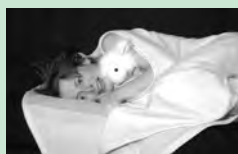
- Anzeige -

### Mo. 16.05.2011 13.00 Uhr „GRETCHEN RELOADED“

Theaterstück für SchülerInnen der 8. Klassen über Teenagerschwangerschaft und den Wert des Lebens – Sonni Maier vermittelt mit ihrem Solostück auf eine sehr dramatische, aber eindrucksvolle Weise, welche Probleme, Gefühle und Ängste für minderjährige Mütter aufkommen können. Das Stück ist an die Gretchentragödie aus Goethes „Faust“ angelehnt.

Nach dem Stück soll es eine Fragestunde geben, in der die SchülerInnen ihre Fragen an die SchauspielerIn richten können. Es soll aber auch über Hilfsmöglichkeiten in solchen Fällen informiert werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich.



### Sa. 21.05.2011 20.00 Uhr KNEIPENFEST mit den „Kastrierten Kannibalen“

Kartenvorverkauf: bei Joey's Pizza Service & Bistro, Mönchgasse 2a in Apolda; Abendkasse in allen teilnehmenden Gaststätten



### So. 22.05.2011 18.00 Uhr FRANZ-LISZT-Gedenkkonzert

mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach, dem Pianisten Gábor Farkas und dem Dirigenten Jiri Malat  
Programm: Les Préludes/Klavierkonzert Nr. 2 A-Dur/Hungaria/Ungarische Rhapsodie Nr. 2

Kartenvorverkauf: Ticket-Shop Thüringen



## WAS IST LOS ...

Mi., 18.05.	ab 10.00 Uhr	LEDERVERKAUF
Sa., 28.05.	10.30 Uhr/ 14.00 Uhr	JUGENDWEIHE – Festveranstaltung
Mi., 01.06.		ÄRZTEWEITERBILDUNG
Do., 09.06.	19.00 Uhr	FRÜHLINGSFEST – Gymnasium Bergschule – Schüler und Lehrer tanzen, singen, rezitieren, schauspielern ... für ihre Eltern, Großeltern und Freunde
Do., 16.06.	15.00 Uhr	TANZ IN DEN SOMMER
Sa., 18.06.	16.00 Uhr	KONZERT – Vereinigte Männerchöre Apolda und Freunde
Fr., 24.06.		ABI-BALL Lyonel-Feiningergymnasium Mellingen
Sa., 25.06.	20.30 Uhr	TANZSTUNDENABSCHLUSSBALL der Thüringer Tanz-Akademie, Weimar
Do., 30.06.	18.00 Uhr	ABITURZEUGNISÜBERGABE des Gymnasiums Bergschule, Apolda

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

### Demnächst bei uns:

Freitag, 28.10.11, 20.00 Uhr

### LORD OF THE VIOLIN

JAN BARUSCHKE & BAND

Pop • Klassik • Filmmusik – Crossover in Perfektion

*Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!*

Ticket-Shop Thüringen (alle Geschäftsstellen der Zeitungen TA/TLZ/OTZ sowie angeschlossene Tourist-Informationen) • Kartentelefon: 0180 5055505 oder [www.ticketshop-thueringen.de](http://www.ticketshop-thueringen.de)

**Weitere Veranstaltungstipps und nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite. Oder rufen Sie uns ganz einfach an!**

*...das fühlt sich mich wohl*

**Alte Stadt - Apotheke**  
Apolda

# GUTSCEIN

## Frühjahrs-Check

Wir messen Ihnen:

- ✓ Blutzucker
- ✓ Blutdruck
- ✓ Cholesterin
- ✓ Harnsäure
- ✓ BMI



Einzulösen im Mail!

Mehr Infos in der Apotheke!

Alte Stadt-Apotheke,  
Markt 11 · 99510 Apolda · Tel.: 03644 56 27 57  
www.apotheke-apolda.de

# Computereck

Ihr Partner in Sachen PC

Karsten Müller  
99510 Apolda Brandesstraße 1a  
Tel. 03644 / 5590 - 77 Fax - 76  
e-mail: service@computereck-apolda.de  
www.computereck-apolda.de



Microsoft  
CERTIFIED

- \* PC - und Notebookreparatur für alle Marken mit kostenlosem Abholservice in Apolda
- \* Datenrettung und -wiederherstellung von Festplatten, Speicherkarten und USB-Sticks
- \* Tinte und Toner - original und kompatibel
- \* DSL, WLAN, Netzwerke - Einrichtung und Wartung
- \* Hardwarekomponenten vieler Hersteller

**Bernhardstraße, Apolda**  
**2-Raum-Wohnung**

1. OG, 63 m², Kaltmiete 285,00 EUR + NK  
provisionsfrei, ab Juni

Besichtigungstermine unter 036461-91823  
(Montag-Freitag 8.00 - 16.00 Uhr)

**ELGO-Elektrotechnik**

Inhaber Rudolf Goziewski  
Faulborn 32 · 99510 Apolda  
www.elgoapolda.de

- ↳ Elektro- und Blitzschutzanlagen
- ↳ Wohnungsbau und Industrie
- ↳ Kabelbau und Transformationen bis 30 KV
- ↳ Reparaturschnelldienst rund um die Uhr

Telefon 03644 516293 · Fax 03644 516295

**Neuer Yogakurs**  
**ab 16. Mai 2011**

Mit Yoga zu innerer Ruhe und zu einem gesunden Körper und Geist.

Ort: Katharinenweg 43, 99510 Apolda  
Zeit: 19.15 - 20.45 Uhr • Dauer: 12 Wochen je 90 min  
Gebühr: 110,00 €

Anmeldungen und Infos bei Doreen Steinkamp, Yogalehrerin BDY/EUY  
Tel.: 03641/332655 · www.yogaschule-ananda-jena.de

# GARTEN

in der Kleingartenanlage „Erholung“  
**ABZUGEBEN.**

Elektro- u. Wasseranschluss sind vorhanden.  
Tel. 03644 556630 nach 19.00 Uhr

Im Amtsblatt können

Rufen Sie uns an:  
**650152**

oder mailen sie uns  
amtsblatt@apolda.de

auch Sie werben!!!!



Hallo Kinder!

Das **Puppentheater Kasper's Märchenstube** aus Crimmitschau ist dieses Jahr mit dem großen Tobeland auf Tournee. Das Kinderevent findet vom **26. bis 29. Mai 2011** auf der **Festwiese (Herressener Promenade)** statt. Täglich ist das Tobe- und Spielfeld eine Stunde vor den Vorstellungen geöffnet, Vorstellung im Märchenzelt tägl. um 16.30 Uhr. Samstag um 15.00 Uhr. Sonntag um 11.00 und 15.00 Uhr. Aufgeführt werden Märchen aus Kasper's zauberhaften Abenteuern. Dies sind liebevolle Märchen für Kinder ab 2 Jahre. Da wir ein Mit-Machtheater sind, dürfen alle Kinder dem Kasper und seinen Freunden bei ihren lustigen Abenteuern helfen und zum Schluss sich persönlich vom Kasper verabschieden. Eingeladen sind herzlich Groß und Klein.

**Friseursalon** Gültig bis August 2011

**KAMM**  
**SCHERE**  
Inhaberin: Ivonne Bilau

Anlässlich des  
**3-jährigen Geschäftsjubiläums**  
bedanken wir uns  
bei unserer Kundschaft für das  
entgegengebrachte Vertrauen!

# GUTSCEIN

Gegen Vorlage dieser Anzeige im Original  
erhalten Sie bei Ihrem nächsten Besuch  
**10% Rabatt.**

Pro Person nur ein Gutschein einlösbar!

Bahnhofstraße 31 · 99510 Apolda  
Telefon 03644 514921

**Öffnungszeiten**  
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

**Terminvereinbarung**  
**erspart Wartezeit!**

# Neu im Angebot der Tourist – Information!

Außer Gutscheine für eine Veranstaltung Ihrer Wahl, für das Fettnäppchen Kapellendorf oder für die Toskana Therme in Bad Sulza haben wir jetzt neu im Angebot:

## Gutscheine für Abendessen

### im Gasthof des Kabarett's „Fettnäppchen“ in Kapellendorf

Wir freuen uns über einen Besuch!

Das Team der Tourist-Information Apolda

Sie finden uns im Rathaus, Markt 1, 99510 Apolda  
Telefon: 03644 650100, Telefax 03644 650518  
e-mail: touristinformation@apolda.de,  
internet: www.apolda.de




# Bestattungsinstitut Apolda GmbH

Wir begleiten Sie in schweren Stunden

- ▶ Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- ▶ Bestattungsvorsorge
- ▶ auf Wunsch besuchen wir Sie zu Hause




Tag und Nacht für Sie erreichbar  
Telefon (03644) 56 27 30 · Fax 55 57 10  
Utenbacher Straße 66 · 99510 Apolda  
www.bestattung-apolda.de